

Für Sie berichten wir aus Albachten, Gievenbeck, Häger, Mecklenbeck, Nienberge, Roxel

Ihr Draht zu uns: Tel. 0251-5 92-41 42, Fax 0251-5 92-84 57, west.newsdesk@muensterschezeitung.de · Leserservice/Zustellung: Tel. 0800-66 55 44 3 (für Sie kostenlos)



Beim Soundtrack zu „Fluch der Karibik“ tauchte als Gag eine Pappfigur von Jonny Depp im Piratenkostüm im Orchester auf.

MZ-Fotos (2) Böckling

Klangvolle Rückkehr

Bläservereinigung Albachten und A-cappella-Gruppe „Good Vibrations“ lassen „Café Intact“ wiederaufleben

ALBACHTEN. Eine grandiose Wiederauferstehung: „Café Intact“ füllte mühelos den Saal im Haus der Begegnung gleich vier Mal hintereinander, spielte sich in die Herzen der Zuhörer und wurde am Samstag erst nach drei Zugaben von der Bühne gelassen.

Die Bläservereinigung Albachten, die vor 18 Jahren das erste Café Intact ins Leben gerufen hatte, hat nach sechs Jahren Pause nahtlos an die Erfolge der vergangenen Auftritte anknüpfen können. Die nicht alltägliche Mischung aus Blasmusik, A-cappella-Gesang von den „Good Vibrations“, das elegant-lauschige Ambiente und die After-Show-Party konnte wieder einmal die Besucher begeistern. „Wir sind restlos ausverkauft und hätten noch viel mehr Karten verkaufen können“, zog Benedikt Hülsken, Projektleiter des Events, zufrieden Bilanz.

Das hier etwas Besonderes geboten wurde, zeigte sich den Gästen bereits am Ein-

gang: Ein breiter roter Teppich führte ins Haus, weiße Tische unter einem Baldachin, Kerzen und Lichtgirlanden verbreiteten Festspielatmosphäre. Dann, im großen Saal, durfte weiter gestaunt werden: Unter kunstvoll aus Gläsern und Flaschen zusammengesetzten Kronleuchtern konnten die Besucher an weißgedeckten, runden Tischen Platz nehmen, hohe Kerzenleuchter spendeten flackerndes Licht.

Imposantes Bild

Als der Vorhang sich hob, bot sich den Gästen ein imposantes Bild. 50 Musiker, zwischen 18 und 75 Jahre alt, in festliches Schwarz gekleidet und mit blitzenden goldenen Instrumenten, saßen pyramidenförmig auf einer ansteigenden Empore, angestrahlt von grünen, roten und gelben Spotlights.

Die hymnische Filmmusik zu „Backdraft“ brachte den Saal sekundenschnell in Stimmung. Bombastisch auch der Soundtrack zu „Fluch der Ka-



Die Albachtener Bläser boten zahlreiche Melodien – von herzergreifend bis dramatisch.

ribik“, bei dem als Gag eine Pappfigur von Jonny Depp im Piratenkostüm im Orchester Platz gefunden hatte.

Zarte Töne, herzergreifende Melodien, dramatische Klangteppiche – die Bläservereinigung zeigte die ganze Bandbreite ihres Könnens, routiniert und perfekt dirigiert vom Leiter des Orchesters seit 1992, Philip Watts.

Eine musikalische Verbeu-

gung vor ihrem englischen Leiter gab es beim britischen „Pomp & Circumstance“: Knicklichter (kleine Leuchstäbe) erfüllten den Saal mit buntem Licht, mit viel Gefühl im Rhythmus geschwenkt von den Zuhörern.

Bei „It's raining men“ schwebten tatsächlich Männerköpfe auf blauer Pappe von der Decke, die „Blues Brothers“ schwangen stilet

mit Sonnenbrille und schwarzem Hut ihre Blechinstrumente. Einfühlsam und virtuos an der Trompete auch Manfred Rösmann, der den Sinatra-Song „My way“ interpretierte. Bei so viel Gefühl wurde es dann Zeit für eine frische Einlage der „Pudels in the Mood“. Die zehn Mädels der Bläservereinigung lösten sich aus dem Orchester, marschierten auf die kleinere Bühne und rockten den Saal.

Die achtköpfige A-cappella-Band „Good Vibrations“ bot frische Lieder, perfekt intoniert von Bass- bis Tenorstimmen. Schließlich folgte die Vereinigung der beiden Kapellen bei „A night like this“. Der einzige Programmpunkt, der nicht ganz den Nerv des Publikums traf – kein Wunder, denn weiter als bei diesen beiden Gruppen können Musikstile nicht auseinanderliegen.

Ulla Schneider

Bei uns im Internet:

Fotostrecke Mehr Bilder von „Café Intact“:

www.MuensterscheZeitung.de